

Inhalt

Voranmerkung	XIII
--------------------	------

Aspekte der aristotelischen Theorie

<i>der zweiten Substanzen und der Universalien</i>	1
--	---

1. Präambel: Vorhaben, Definitionen und Stellungnahmen ..	3
2. Elemente der Substanz in der <i>Kategorien-Schrift</i>	24
3. Kontrapunkt: Ontologische Voraussetzungen für den Regress des <i>Dritten Menschen</i>	42
4. Zwei konträre ontologische Verfassungen von prädierten Entitäten in den <i>Sophistischen Widerlegungen</i> 22, 178b36–179a10	51
5. Zur Unterscheidung zwischen Einzeldingen und Universalien in <i>De Interpretatione</i> 7, 17a38–17b1 ...	55
6. Aristoteles' schwieriger Balanceakt in Sachen des Allgemeinen	69
7. Abschluss: Ideen als widersprüchliche Entitäten und die Unangemessenheit der früheren Auffassungen der Universalien in <i>Metaphysik My</i> 9, 1086a31–b13	78
8. Anhang: Zusätzliche Beobachtungen über die aristotelische Interpretation der Ideen	84

<i>Aspekte der Substanz bei Aristoteles</i>	89
---	----

1) Definitionen	91
2) Maßstäbe	105
3) Aspekte der Substanz in der <i>Kategorien-Schrift</i>	124
4) Aspekte der Substanz in der Schrift „ <i>De Anima</i> “	190
5) Substanz in <i>Metaphysik Zeta</i> 1	201

6) Die wahrnehmbare Substanz als ein τὸδε τοιόνδε in <i>Metaphysik Zeta</i> 8	225
7) Beobachtungen zu einigen Merkmalen der Substanz als Substanz in der <i>Metaphysik</i>	238
8) Aspekte der Verhältnisse von Form und Materie in <i>Metaphysik Zeta</i> , <i>Eta</i> und <i>Theta</i>	243
9) Die Struktur der Definition in <i>Metaphysik Zeta</i> und <i>Eta</i> ..	254
10) Elemente über die Kontraposition und über die Inkompatibilität zwischen Substanz und Allgemeinem in <i>Metaphysik Zeta</i> 13 und <i>Zeta</i> 16	270
11) Das Verhältnis der wahrnehmenden, denkenden und erkennenden Substanz (d.h. des Menschen) zur äußeren Welt: Die Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse der menschlichen Seele	285
12) Die ewige, unbewegte und übersinnliche Substanz in <i>Metaphysik Lambda</i>	311

<i>Synonymie in der Kategorien-Schrift gegen Nicht-Homonymie im Argument aus den Bezüglichen (Relativa)</i>	319
---	-----

1. Vorbemerkung	321
2. Definitionen, Stellungnahmen und Präzisierungen	322
3. Zielsetzung dieser Arbeit	356
4. Gemeinsamkeit der Eigenschaft, synonyme Prädikation und deren Bedingungen bei Aristoteles	370
5. Ontologische Position der zweiten Substanz und Aspekte des Wesens	392
6. Sinnverwandtschaft, Bedeutungsgleichheit und Uniformität der Prädikation in der Schrift „ <i>De Ideis</i> “ ...	407
7. Das Argument aus den Bezüglichen	420
8. Der Text des Arguments	427
9. Gliederung des Arguments	431
10. Einige notwendige Prämissen zum Versuch der Erklärung des Arguments	433

11. Modelle der nicht-homonymen Prädikation	438
12. Die Anwendung der Möglichkeiten für die nicht- homonyme Prädikation auf den Fall von Gleichem	447
13. Ein Vorschlag für die Lösung des Arguments	456
14. Resultate des Arguments	464
15. Weitere Beobachtungen über das Argument	471
16. Die Anfechtung des Arguments aus den Bezüglichen durch Aristoteles	477
17. Beobachtungen über einige Interpretationsstrategien des Arguments aus den Bezüglichen	486
18. Zwei Schemata zur Zusammenfassung der Positionen in <i>De Ideis</i> und der <i>Kategorien-Schrift</i>	513
19. Mögliche Entsprechungen mit dem Argument aus den Bezüglichen in den platonischen Texten	517
20. Ein Anhang über die Modalität der Bezeichnung der wahrnehmbaren Gegenstände an etlichen platonischen Stellen und über eine mögliche aristotelische Kontraposition zur platonischen Position ...	525
21. Schlussbemerkungen	532
 Bibliographie	 537